

#### 4. Erläuterungen zu den Einnahmen

##### 4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften (Obergruppe 31)

Bei den Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften handelt es sich um zweckgebundene Darlehen des Bundes für den sozialen Wohnungsbau, denen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüberstehen. Durch Haushaltsvermerke ist jeweils festgelegt, dass die Ausgaben durch die korrespondierenden Einnahmen bestimmt werden.

##### 4.2 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Haushaltsgesetz 2004 wurde für das Haushaltsjahr 2004 eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 18.190,1 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 11.131,4 Mio EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 7.058,7 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2004 wurden Bruttokredite i.H.v. 18.510,1 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 11.637,7 Mio EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Netto-Kreditaufnahme i.H.v. 6.872,4 Mio EUR. Die tatsächliche Netto-Kreditaufnahme liegt somit um 186,3 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz 2004.

##### 4.3 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2004 und der für 2005 fortgeltenden Kreditermächtigung am Kreditmarkt

	Mio. EUR	Mio. EUR
		102,6
+	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2004	7.058,7
	Höchstbetrag nach § 2 (1) HG 2004	
	darauf anzurechnen nach § 18 (3) LHO in Verbindung	
	mit § 5 HG 2004:	102,6
-	(8 % von 48.169,3)	3.897,3
	Negativbetrag, daher keine Anrechnung	-3.794,7
=	Zwischensumme	7.161,3
+	§ 2 (2) Satz 1 HG 2004 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.21 der Finanzierungsübersicht)	11.131,4
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HG 2004	506,3
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HG 2004	-
=	Gesamtkreditermächtigung 2004	18.799,0
-	Gesamtkreditaufnahme 2004	18.510,1
=	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2005	288,9

##### 4.4 Globale Mehreinnahmen

Die im Einzelplan 20 veranschlagten Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans in Höhe von 0,4 Mio. EUR wurden nicht erwirtschaftet, da die Ist-Einnahmen hinter den veranschlagten Einnahmen zurückblieben.